

1968-9

AUTHOR/KEY FIGURE

Henning Christiansen

FACTS

Document type:

Note

Language:

Tysk

Archive:

HC arkiv Møn/HC breve 2

TRANSCRIPTION

über MODELLE

Grundidee der Modelle ist, prägnante Formen mit anderer Perzeptionssicht zu finden und zu erspüren.

Natürlich ist der Modellbegriff buchstäblich zu nehmen, deshalb ist eine Zeitangabe oder eine Nuance nur dann notiert, wenn der Zeitfaktor oder die Nuance Problem des Modelles sind.

Die Modelle geben eine zeitarkitektonische Vorstellungsfreiheit, die eine bewusste Haltung zur Zeit fordert.

(Die Forschung über organische Zeit hat zu einer souveränen Beherrschung des musikalischen Phänomen der organischen Zeit geführt. Das ist ein in derartig eingebauter Reflex, dass er dazu verleitet, von spontaner Musikfreude, Vergnügen, Erlebnis, Kulinarik zu reden, ohne sich jedoch die grosse Arbeit, den Zeitfaktor, klar zu machen, die darin investiert ist, diesen einverstandenen aber hämmenden Punkt zu erreichen. Dadurch ist die Musik in all ihrer klanglichen und dynamischen Beredsamkeit spannungslos geworden.)

Die organische Formvorstellung soll nicht ausgemerzt werden. Die Idee ist eher, sie mit Mechanik und Organik zu paaren, Mathematik Statistik, Heraldik, Geometrik, Batik, Gotik, in eine empirische Vorstellungsorganik zu kreuzen.

Ein Auswählen von Welten auf Welten von Bedeutungen. (-).

Organisch, nun so gesehen, wird einfach bedingt durch die vier Glieder des Menschen, Kopf und Körper, zweckmässig zusammengebunden, aber man weiss, dass das menschliche Vorstellungsvermögen auch in anderen Formen arbeitet. Die Musik hat am längsten Begrenzungen beibehalten. Das Ohr hat es schwieriger gehabt freizukommen als das Auge.

Die Ekstase ist die am meisten gesuchte aber das am wenigsten gebende Formerlebnis.

Lass es Ziel werden, dieses Übel zu bekämpfen.

Musik ist Musik

Musik ist zum hören

Der Abstand zwischen zwei Tönen ist der Abstand zwischen 2 Tönen

Musik soll wirklich sein

Zähne putzen

es ist Morgen

Morgen voraus

**KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE**

NY CARLSBERGFONDET

--> KLEMM <--

Über MODELLE

Grundidee der Modelle ist, prägnante Formen mit anderer Perzeptionssicht zu finden und zu erspüren.

Natürlich ist der Modellbegriff buchstäblich zu nehmen, deshalb ist eine Zeitangabe oder eine Nuance nur dann notiert, wenn Zeitfaktor oder Nuance Problem des Modelles sind.

Die Modelle geben eine zeitarhitektonische Vorstellungsfreiheit, die eine bewusste Haltung zur Zeit fordert.

(Die Forschung über organische Zeit hat zu einer souveränen Beherrschung des musikalischen Phänomens der organischen Zeit geführt. Das ist ein marxist derartig eingebauter Reflex, dass er einen dazu verleitet, von spontaner Musikfreude, Verzügen, Erlebnis, Kulinarik zu reden, ohne sich jedoch die grosse Arbeit, den Zeitfaktor, klar zu machen, die darin investiert ist, diesen einverständnislos einverstandenen aber hemmenden Punkt zu erreichen. Dadurch ist die Musik in all ihrer klanglichen und dynamischen dynamischen Beredsamkeit spannungslos geworden.)

Die organische Formvorstellung soll nicht ausgemerzt werden. Die Idee ist eher, sie mit Mechanik und Organik zu paaren, Mathematik, Statistik, Heraldik, Geometrie, Batik, Gotik, in eine empirische Vorstellungsgematik zu kreuzen.

Ein Auswählen der Welt auf Welt von Bedeutungen. (-).

Organisch, nun so gesehen, wird einfach bedingt durch die vier Glieder des Menschen, Kopf und Körper, zweckmässig zusammengebunden, aber man weiss, dass das menschliche Vorstellungsvermögen auch in anderen Formen arbeitet. Die Musik hat am längsten Begrenzungen beibehalten. Das Ohr hat es schwieriger gehabt freizukommen als das Auge.

Die Ekstase ist das am meisten gesuchte aber am wenigsten gebenden Formerlebnis.

Lass es Ziel werden, dieses Übel zu bekämpfen.

Musik ist Musik

Musik ist zum Hören

Der Abstand zwischen zwei Tönen ist der Abstand zwischen 2 Tönen

Musik soll wirklich sein

Zähne putzen

es ist Morgen

Morgen voraus

→ K L E M M ←